

Auf diese Truppe ist Verlass

SCHNEIDHAIN Heimat- und Geschichtsverein zieht positive Bilanz der „Schnaademer“ Kerb

VON ESTHER FUCHS

Das Wochenende war für den Heimat- und Brauchtumsverein (HBV) anstrengend, aber sehr erfolgreich. Schneidhain war von Freitag bis Montag im Feier-Fieber: Denn der HBV um Vereinschefin Christine Grafe-Vidakovich veranstaltete sein traditionelles Kirchweihfest. Am Freitag fiel der Startschuss. Am Montagabend klang die Kerb auf dem Festplatz vor der Heinrich-Dorn-Halle aus. Vorstand, Helfer, Kerbeurschen und -mädel zogen eine durchweg positive Bilanz. „Wir sind glücklich. Es lief sehr, sehr gut“, berichtete Vorsitzende Grafe-Vidakovich zufrieden und ergänzte: „Es war ein friedliches und harmonisches Familienfest.“

„Volles Festzelt“, die richtigen Handgriffe

Die Kerb startete am Freitagnachmittag mit einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt. Pfarrer Timo Winzler hielt die Predigt und sprach den Segen. Die Fahrgeschäfte und Buden öffneten nach dem Gottesdienst, und die Menschen blieben gerne dort.

„Bereits am Freitagabend war das Festzelt voll“, berichtet Vereinsvize Oliver Ernst. Er sorgte für die passende Musik und stand als DJ Oli am Mischpult. Die Tanzfläche war voll.

Am Samstagnachmittag zogen die Kerbeurschen durch Schneidhains Straßen. Der Kerbeumzug, der im Vorjahr nach einer Pause wieder reaktiviert worden war, zog die Besucher an – trotz unbeständigen Wetters. Die Jugend hatte mit einer neuen Idee auf den Umzug aufmerksam gemacht. Erstmals wurden kleine Pakete geschnürt, die mit Dekorationsartikeln bestückt waren. Damit konnten die Anwohner an der Zugstrecke Hausfassaden, Fenster, Giebel und Tore schmücken. Krepppapier, Kabelbinder und Birkenzweige kamen mit Dekorationsanleitung zu den Schneidhainern.

Auf dem Kerbeplatz wurde später die 30 Meter hohe Fichte in

die Halterung gewuchtet. „Die Kerbeurschen haben sich vom Regen nicht beeinflussen lassen. Jeder Handgriff saß“, lobt Oliver Ernst.

Dank schickt der Vorstand an alle Helfer, Sponsoren, Anwohner und Besucher. „Nur wenn alle zusammenhalten, kann so ein Fest gelingen“, unterstreicht die Vorsitzende. „Alle haben viel geschuftet. Danke aber auch an die Nachbarn, dass wir hier feiern dürfen.“ Denn das Fest gehe nicht geräuschlos vonstatten. Die Band „Bongaz“ spielte am Samstag im Festzelt. Kerbegeellschaften unter anderem aus Bremthal, Liederbach, Altenhain und Oberems, trafen sich in „Schnaadem“, wie der Stadtteil von den Ortskennern genannt wird.

Am Sonntag folgte auf den morgendlichen Weckruf der Kerbeurschen ein zünftiger Frühschoppen mit Familientag. Die Egerländer Blaskapelle brachte vormittags Stimmung, die HBV-Tanzballetts gaben nachmittags eine fetzige Kostprobe ihres Könnens. Der Applaus war den Tänzerinnen der Gruppen „Lollipops“, „Bambinis“ und „Sweet Angels“ sicher.

Um das leibliche Wohl kümmerten sich derweil die Mütter der Tänzerinnen. „Sie sorgten für Kaffee und Kuchen. Das kam sehr gut an“, stellt der HBV-Vorstand heraus und nennt im gleichen Atemzug auch die Tombola mit gesponserten Preisen von Privatpersonen und örtlichen Gewerbetreibenden sowie das Public Viewing anlässlich der Fußball-Europameisterschaft.

Zur „After-Work-Kerb“ am Montag drehten die bunten Elektrofahrzeuge des Autoscooters die letzten Runden, und das Karussell war Anlaufstelle der Jüngsten. Der Duft von knackiger Bratwurst mischte sich mit süßem Popcorngeruch. An der Theke schmeckten Bier und Apfelwein.

„106 Schichten wurden in diesem Jahr besetzt. Die Helfer haben uns so viel Arbeit abgenommen“, sagte die Vereinschefin im Rückblick auf das unterhaltsame Wochenende.



Die HBV-Aktiven um Vorsitzende Christine Grafe-Vidakovich (Mitte, stehend). Dank der Helfer glückte das viertägige Fest auch in diesem Jahr wieder. FOTO: EFX

Auf die Sommerpause folgen ereignisreiche Tage

Der Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain (HBV) geht jetzt in die Sommerpause. Im Herbst wird dann wieder gefeiert. Am 10. November lädt der HBV zum St. Martinsumzug

ein, und am 17. November veranstaltet er das zweite Heimatkino in der Heinrich-Dorn-Halle. Auch der Termin für den „Hüttenzauber“, den Schneidhainer Weihnachtsmarkt, steht fest:

14. Dezember. Unter www.hbv-schneidhain.de steht im Internet Näheres zu den Veranstaltungen. Neue Mitglieder sowie Kerbeurschen und -mädel sind willkommen. efx